



Interparlamentarische Konferenz der Nordwestschweiz

MEDIENMITTEILUNG

“Energiekrise - Chance für den Wirtschaftsaufschwung?” - Informationstagung der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz in Aarau

Aarau, 23. Oktober 2009 - “Energiekrise - Chance für den Wirtschaftsaufschwung?” war das Thema einer gut besuchten Jahrestagung der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz (IPK). Der Anlass fand heute im Grossratsgebäude des Kantons Aargau unter der Leitung von Konferenzpräsident Beat Unternährer, Mitglied des Grossen Rates des Kantons Aargau, statt. Die Interparlamentarische Konferenz der Nordwestschweiz bezweckt, die gegenseitige Information der nordwestschweizerischen Kantonsparlamente zu fördern, um insbesondere die parlamentarische Beratung von regionalen Fragen und Projekten rechtzeitig vorzubereiten.

In einleitenden Kurzreferaten wurden den Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus den Kantonen Bern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau unterschiedliche Perspektiven aufgezeigt, was unter “zukunftsgerichteter Energiepolitik” verstanden werden kann. Sibyl Anwander Phan-Huy, Leiterin Wirtschaftspolitik / Nachhaltigkeit bei Coop, Basel, sprach zum Thema “CO₂-Neutralität bei Coop - von der Vision zum Programm”. Nationalrat Eric Nussbaumer, Basel-Landschaft, referierte zum Thema “*Was bringt eine KMU-Politik mit Fokus auf Energieeffizienz und Erneuerbare?”. Kurt Schär, Geschäftsführer der Biketec AG, erörterte den Schwerpunkt “Energiekrise als Marktpotential - ein Beispiel aus der Praxis”. Dr. Manfred Thumann, CEO Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden, informierte schliesslich über die “Gesellschaftliche Bedeutung der Grossinvestition Ersatz Kernkraftwerk”. Anschliessend an die Referate fand eine Podiumsdiskussion statt. Im Vordergrund stand dabei die Frage nach den Folgewirkungen von Investitionen in die Energieerzeugung auf den Werkplatz Schweiz. Weitere Hauptpunkte der Diskussion waren Fragen in Zusammenhang mit der Wirtschaftlichkeit der Energiegestehungskosten, wie Energie-Einspeisevergütungen, Anrechenbarkeit von Risiko- und Entsorgungskosten, Besteuerung von Energieunternehmen und ihr Nutzen für die Staatskasse sowie die Erfüllung von internationalen Klimazielen. Der Kreis der Referierenden wurde für die Diskussion erweitert durch Nationalrat Peter Malama, Basel, und Urs Steiner, Geschäftsführer der Elektra Baselland, Liestal. Mathias Küng, Redaktor der Aargauer Zeitung, moderierte das Gespräch.

Die Podiumsdiskussion wird in den nächsten Tagen im Rahmen des Tagungsprotokolls vom Konferenzsekretariat zusammengefasst und den Mitgliedern der an der IPK beteiligten Kantonsparlamente zur weiteren parlamentarischen Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Zum Schluss der Sitzung wählten die Mitglieder der IPK turnusgemäss Mirjam Ballmer, Mitglied des Grossen Rates Basel-Stadt, zur neuen Konferenzpräsidentin für die Amtsperiode 2009 - 2011.